

Die Arbeit nach persönlichen Zielen von etwa einem Viertel aller Mitarbeiter wird bereits jetzt spürbar in ihrer Haltung zu den zu lösenden Aufgaben und in den Ergebnissen. Die neue Einstellung ermöglichte es dem gesamten Betriebskollektiv, sich die Aufgabe zu stellen, Entwicklungsergebnisse vorzeitig in die Produktion zu überführen. Schwerpunkte zur Sicherung einer hohen Qualität wurden mit Hilfe neu entwickelter Anlagen in Angriff genommen und zusätzliche Aufgaben gelöst. Damit kommen wir der Forderung des Genossen Erich Honecker auf der 9. ZK-Tagung ein Stück näher, „die schöpferische Arbeit an den für die Wirtschaft notwendigen Erkenntnissen zu forcieren und die Meisterschaft zu entwickeln, dieses Wissen rasch und gründlich zu nutzen ...“ Die über einen langen Zeitraum geführte Diskussion über die politische und ökonomische Bedeutung der Steigerung der Arbeitsproduktivität, beginnend in der Forschung und Entwicklung, hat zum Ergebnis, daß sich alle sozialistischen Kollektive verpflichten, die Arbeit nach persönlich-schöpferischen Plänen auf einen größeren Mitarbeiterkreis zu übertragen. Die Parteileitung orientiert jedoch nicht auf eine Mindestzahl von Mitarbeitern, die nach solchen Plänen arbeiten. Das wird zu den verschiedenen Zeitpunkten unterschiedlich sein. Für die politische Arbeit ist es wichtig, welche Rolle diese Pläne bei der weiteren progressiven Entwicklung des Leistungsvermögens der Forschung und Entwicklung besitzen.

Eberhard Hübner

Parteisekretär
im VEB Starkstrom-Anlagenbau Karl-Marx-Stadt

Klaus Berti
APO-Sekretär

Wettbewerb gewann an Schwung

Seit Jahresbeginn beschäftigt sich unsere Grundorganisation im VEB TISORA, Rationalisierungstextilmaschinenbau, Karl-Marx-Stadt, in verstärktem Maße mit persönlich-schöpferischen Plänen in wissenschaftlich-technischen Einrichtungen. Anfangs gab es darüber sehr unklare Vorstellungen. Es wurde diskutiert, ob derartige Pläne auch bei wissenschaftlich-technischen Leistungen ihre Daseinsberechtigung haben. Vor der Grundorganisation stand deshalb die Aufgabe, das Ziel der persönlich-schöpferischen Pläne Jierauszuarbeiten und den Weg aufzuzeigen, wie wir die Genossen und Kollegen dafür gewinnen können.

In einer Konzeption der Parteilitung, die mit den anderen gesellschaftlichen Organisationen und den staatlichen Leitern abgestimmt war, legten wir unseren Standpunkt zu dieser Problematik dar. Wir sind davon ausgegangen, daß diese Pläne eine Einheit mit dem Staatsplan und dem sozialistischen Wettbewerb bilden. Damit sind sie die Grundlage für die Erfüllung und zielgerichtete Übererfüllung der dem Betrieb übertragenen Aufgaben. Durch die Aufnahme der persönlich-schöpferischen Pläne in die Wettbewerbs Verträge der Kollektive wird der sozialistische Wettbewerb für jeden Mitarbeiter zu einer ganz persönlichen, konkreten und abrechenbaren Verpflichtung. Auf dieser Grundlage erfolgte die Diskussion mit den Mitarbeitern, die an Forschungs- und Entwicklungs^themen arbeiten bzw. unmittelbar Rationalisierungsaufgaben auf dem technologischen und organisatorischen Gebiet lösen.

Dem Propagandisten empfohlen

ist die Abteilung Propaganda des ZK der SED.

Dia-Fundus „Reserven“

Wie jede Minute, jedes Gramm, jeder Pfennig dazu beitragen, rationeller zu produzieren, macht der Dia-Fundus „Reserven“ anschaulich. Er umfaßt 22 Color-Dias und ein Textheft. Heraus-

Die Verwirklichung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe erfordert, den Weg der Intensivierung der Produktion mit aller Konsequenz zu beschreiten. Das schließt ein, alle vorhandenen Reserven in den Produktionsanlagen, im Umgang mit Material, mit Energie, Zeit und Geld zu erschließen. Die Dias des vorliegenden Fundus, die vom Propagandisten

einzel oder insgesamt eingesetzt werden können, zeigen, welchen großen volkswirtschaftlichen Nutzen jeder aus der Einsparung von wenigen Minuten Arbeitszeit, von geringen Mengen Material und Rohstoffen sowie durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität um beispielsweise ein Prozent gewinnen kann. Damit wird verständlich gemacht, daß strengste Sparsamkeit ein Grundprinzip sozialistischen Wirtschaftens ist. (NW)